

Original-Betriebsanleitung

EN - Original-Instruction Manual

FR - Manuel d'instructions original

**Elektronischer Alarmmelder / Electronic Alarm /
Emetteur d'alarme électronique**

AL3

Version 08/2024- No. 00512015.01



HOMA
PUMPEN MIT SYSTEM

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	03
1.1. Konformitätserklärung	03
2. Sicherheitshinweise	03
2.1. Allgemeines Kennzeichnung von Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung	03
2.2. Generelle Sicherheitshinweise	03
3. Einsatz und Technische Beschreibung	04
3.1. Einsatz des elektronischen Alarmmelders	04
3.2. Technische Daten.....	04
4. Garantie	04
5. Transport und Lagerung	04
6. Anschlüsse.....	04
6.1. Elektroanschluss	04
6.2. Anschlüsse	05
7. Montage und Installation	05
8. Inbetriebnahme und Funktion.....	08
9. Wartung und Reparatur	09
10. Störungen-Ursache-Abhilfe.....	09

1. Allgemeines

1.1. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung im Sinne der
EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1A

Hersteller Name und Adresse:

HOMA Pumpenfabrik GmbH
Industriestraße 1
53819 Neunkirchen-Seelscheid

Hiermit erklären wir, dass

AL3 - Alarmschaltgerät

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EG
Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EG

Verantwortlicher für die Zusammenstellung der
technischen Unterlagen

Hans Hoffmann
Geschäftsführer
HOMA Pumpenfabrik GmbH

Diese EG-Konformitätserklärung wurde ausgestellt:

Oberheister, 07.09.2023



Hans Hoffmann
Geschäftsführer
HOMA Pumpenfabrik GmbH

2. Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeines Kennzeichnung von Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung



Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen kann, sind mit einem allgemeinen Gefahrensymbol, Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W 9, gekennzeichnet.



Bei Warnung vor elektrischer Spannung erfolgt Kennzeichnung mit Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W

2.2. Generelle Sicherheitshinweise

Neben den nachfolgend aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweisen finden Sie in dieser Bedienungsanleitung weitere Sicherheitshinweise unter den Hauptpunkten. Hier nicht genannte allgemeine Vorschriften und Normen behalten ebenfalls ihre Gültigkeit.



Diese Bedienungsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Bedienungsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur und Betreiber zu lesen und muss ständig am Einsatzort des Gerätes verfügbar sein.



Personen, die mit dieser Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, dürfen dieses Gerät nicht benutzen. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht benutzen und sind vom angeschlossenen Gerät fernzuhalten.



Müssen Arbeiten mit Schweißgeräten oder Elektrowerkzeugen durchgeführt werden, ist festzustellen ob keine Explosionsgefahr besteht.



Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.



Der Betreiber ist im Arbeitsbereich des Gerätes gegenüber Dritten verantwortlich.



Wir weisen darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz für Schäden, die durch unser Gerät verursacht werden, wenn die Hinweise und Vorschriften aus dieser Bedienungsanleitung nicht eingehalten werden, nicht haften. Für Zubehörteile gelten die gleichen Bestimmungen.

3. Einsatz und Technische Beschreibung

3.1. Einsatz des elektronischen Alarmmelders

AL3 Geräte werden zur Alarmmeldung und Überflutungssicherung eingesetzt. Sie melden steigende Wasserstände durch einen akustischen Intervall-Signalgeber. Sie sind ausgestattet mit einer LED für die Anzeige der Netzversorgung, einem Reset-Taster und einem integrierten Netzstecker zum Einstecken des Gerätes in die Wandsteckdose. Die Geräte können zusätzlich über einen potentialfreien Meldeanschluss zum Anschluss an weitere Alarmgeber verwendet werden. Ein 9V Akkublock für netzunabhängigen Alarm kann nachgerüstet werden und ist als Zubehör erhältlich.

AL3 mit Schwimmerschalter wird zur Alarmmeldung bei zu hohem Flüssigkeitsstand (Hochwasseralarm) eingesetzt, z. B. bei Pumpenausfall oder –überlastung in Pumpenschächten, bei Hochwasser in Gruben oder Behältern o. ä. AL 3 mit Schwimmerschalter ist mit einem automatischen Schwimmerschalter ausgestattet, der bei Erreichen des kritischen Flüssigkeitsstandes schaltet und den Alarm auslöst. Schwimmerschalter mit 10 m Kabel, fertig angeschlossen.

AL3 mit Behälterschwimmer wird zur Alarmmeldung in Behältern bei zu hohem Flüssigkeitsstand (Hochwasseralarm) eingesetzt, Behälterschwimmer mit 10 m Kabel.

AL3 mit Bodensensor wird zur Alarmmeldung bei eindringendem oder auslaufendem Wasser in Räumen eingesetzt, in denen kein Pumpenschacht vorhanden ist, z. B. in Keller- oder Souterrainräumen bei Sturzregen, in Räumen mit wasserführenden Leitungen oder Geräten (Waschmaschinen, Hauswasserautomaten), bei Leitungsschäden oder Undichtigkeiten.

AL 3 mit Bodensensor ist mit einem automatischen Sensorschalter ausgestattet, der bereits ab einem Flüssigkeitsstand von ca. 2 mm schaltet und den Alarm auslöst. Bodensensor für Bodenaufstellung mit 3 m Kabel, fertig angeschlossen.

AL3 mit Staurohr wird zur Alarmmeldung bei eindringendem oder auslaufendem Wasser in Räumen eingesetzt, in denen nur in enger Pumpenschacht vorhanden ist. In solchen Fällen kann AL3 als Hochwassermeldung genutzt werden. Leitungslänge 10 m.

3.2. Technische Daten

Spannung	230 V / 50 Hz / 1 Ph
Schutzart Gehäuse	IP 20
Schutzart Schwimmer / Sensor	IP 68
Netzabsicherung	10 A
Alarm-Relais Kontaktbelastbarkeit	250VAC / 6A

4. Garantie

Garantieleistungen auf die in dieser Anleitung beschriebenen Geräte setzen die Beachtung und Einhaltung aller in der Anleitung enthaltenen Hinweise voraus, insbesondere bezüglich des Einsatzes, der Installation und des Betriebes.

5. Transport und Lagerung



Die Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten.



Das Gerät kann in senkrechter oder waagerechter Position transportiert werden, beim Transport nicht werfen oder stürzen.



Bei längerer Lagerung ist das Gerät gegen Feuchtigkeit, Wärme oder Frost zu schützen.

6. Anschlüsse

6.1. Elektroanschluss



Das Gerät muss über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Schutzkontakt angeschlossen werden. Die vorgeschriebene Netzabsicherung laut Technische Daten muss eingehalten werden. Eine fachmännische Prüfung vor Inbetriebnahme muss sicherstellen, dass die geforderten elektrischen Schutzmaßnahmen vorhanden sind. Erdung, Nullung, Trenntrafo, Fehlerstromschutzschalter (Fi, max. 30mA) müssen den Vorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes entsprechen.

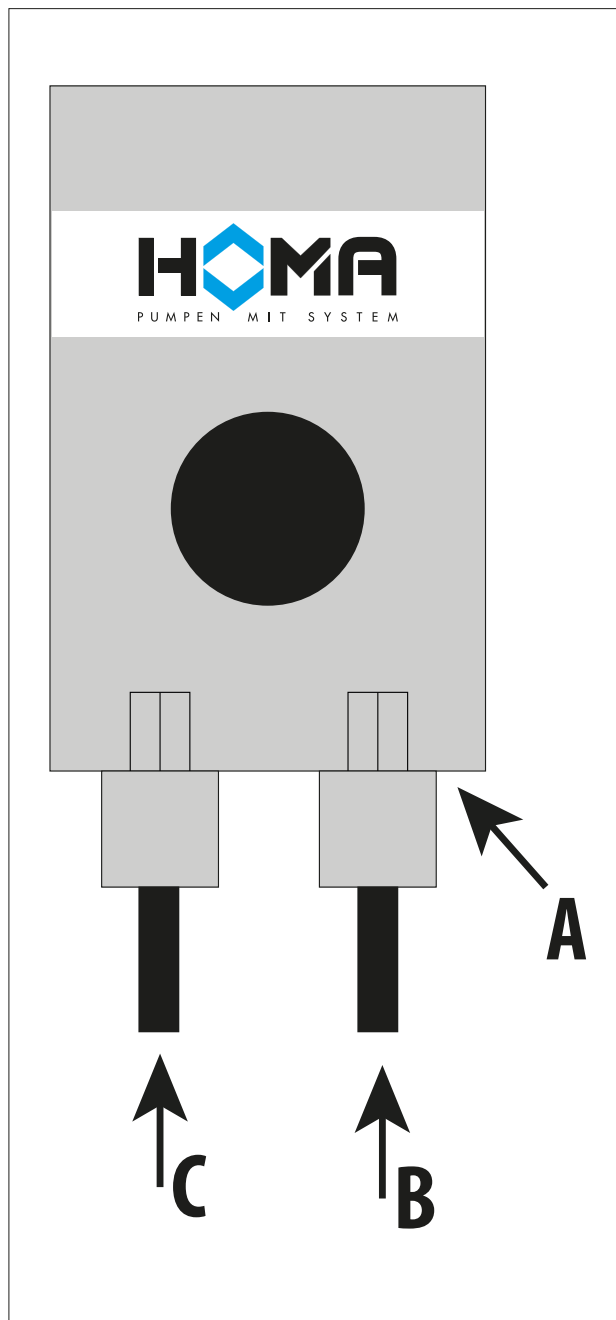


Die in den Technischen Daten angegebene Spannung muss der vorhandenen Netzspannung entsprechen.



Stellen Sie sicher, dass das Gerät und die elektrischen Steckverbindungen im überflutungssicheren Bereich liegen bzw. vor Feuchtigkeit geschützt sind. Netzanschlusskabel und Stecker sind vor Gebrauch auf Beschädigung zu prüfen.

6.2. Anschlüsse



- A = Klemmen auf der Platine
B = Anschluss Schwimmer- oder Sensorschalter
C = Anschluss für potenzialfreien Relaiskontakt.
Belastbarkeit des Kontaktes 250 V/ 6 A

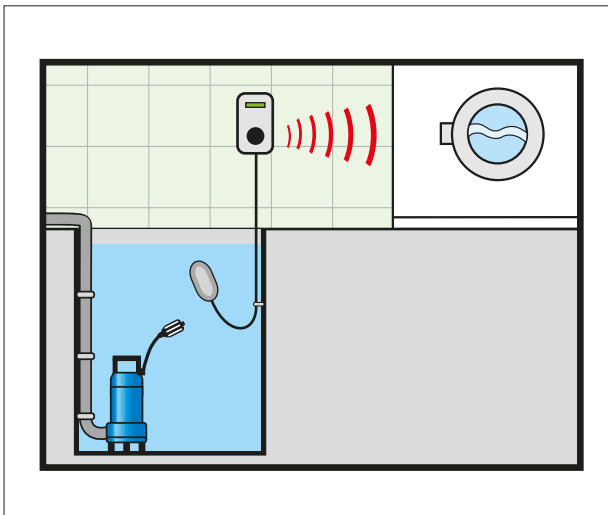
7. Montage und Installation



Das Gerät muss bei fester Installation an einem gut belüfteten und trockenen Ort wettergeschützt aufgestellt werden, wobei die Raumtemperatur 40°C nicht überschreiten darf.

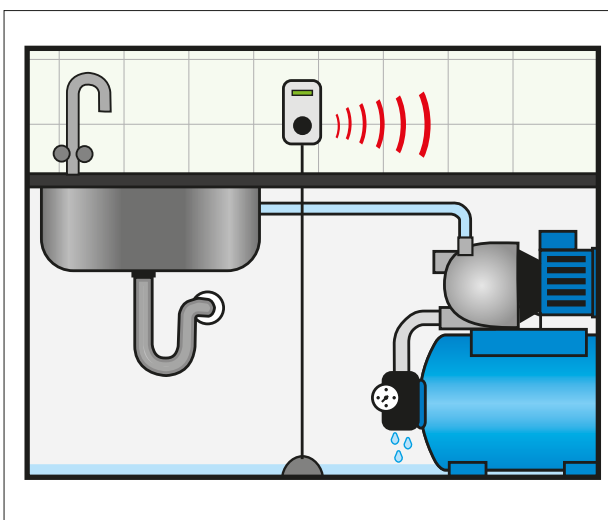


Folgeschäden, z. B. durch eine Überflutung von Räumen bei Störungen an dem Gerät, hat der Betreiber durch geeignete Maßnahmen (z.B. Reservepumpe o.ä.) auszuschließen.



AL3 mit Schwimmerschalter:

Platzieren Sie den Schwimmerschalter, z. B. im Pumpenschacht des Kellerraumes. Fixieren Sie das Kabel mit dem Schwimmerschalter so, dass das gewünschte Schalthniveau gewährleistet ist, bei Pumpenschächten oberhalb des Einschaltniveaus der Pumpe. Stellen Sie sicher, dass sich der Schwimmerschalter im Falle einer Überflutung frei bewegen kann, um eine einwandfreie Funktion des Gerätes zu gewährleisten.



AL3 mit Bodensensor:

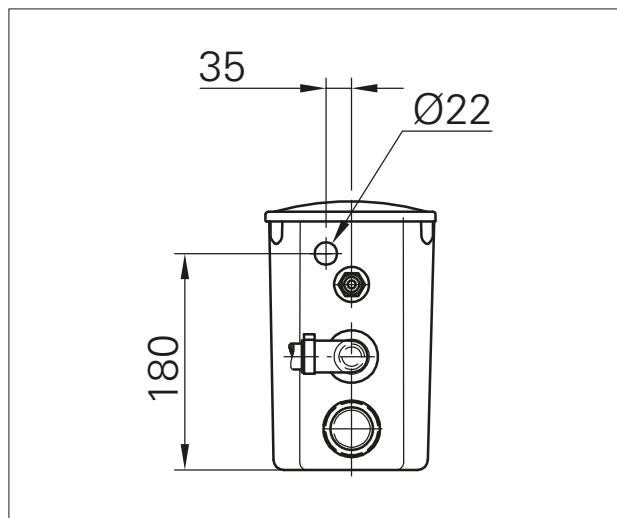
Stellen Sie den Bodensensor an der gewünschten Stelle mit den Elektroden an der Unterseite auf den Boden. Bei unebenem Boden platzieren Sie den Sensor an der tiefsten Stelle.

Stellen Sie sicher, dass der Sensor direkten Kontakt mit dem Boden hat, um eine einwandfreie Funktion des Gerätes zu gewährleisten.

AL3 mit Behälter-Schwimmer:

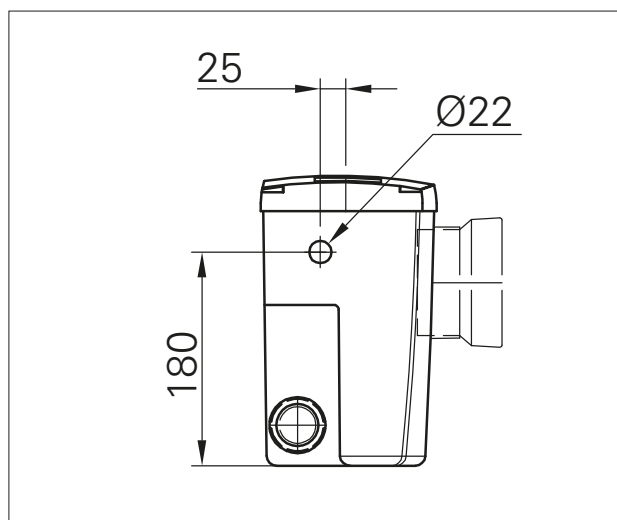
Vor der Installation des Schwimmers bitte den Netzstecker der Hebeanlage / WC-Box ziehen. Bohren Sie mit einem geeigneten Bohrer am oberen Rand seitlich des Behälters ein Loch (22mm Ø). Die entsprechende Bohrposition für ihren Behälter-Typ entnehmen Sie bitte den folgenden Zeichnungen. (San.iQ plus: Die vorgesehenen Körnerspitzen verwenden)

Saniflux V / Sanifox / TSub / TSWC

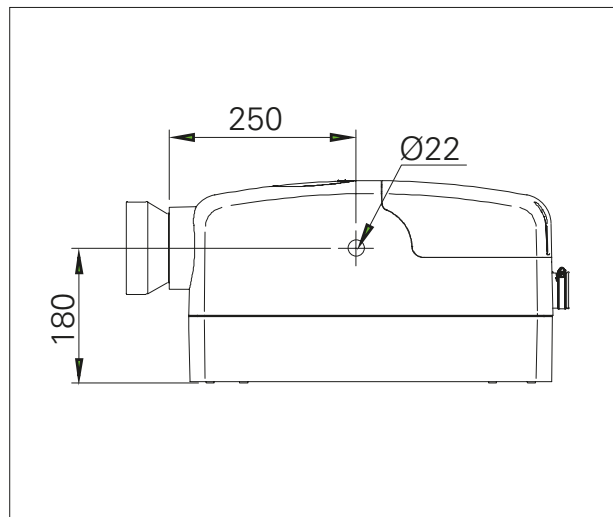


Die Installation des Schwimmers ist bei Saniflux V nur auf der Seite auf der sich auch der Druckanschluss befindet möglich

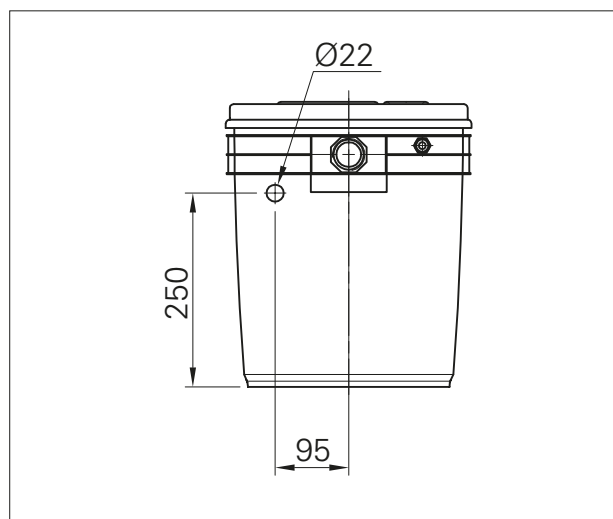
San.iQ cut & San.iQ one



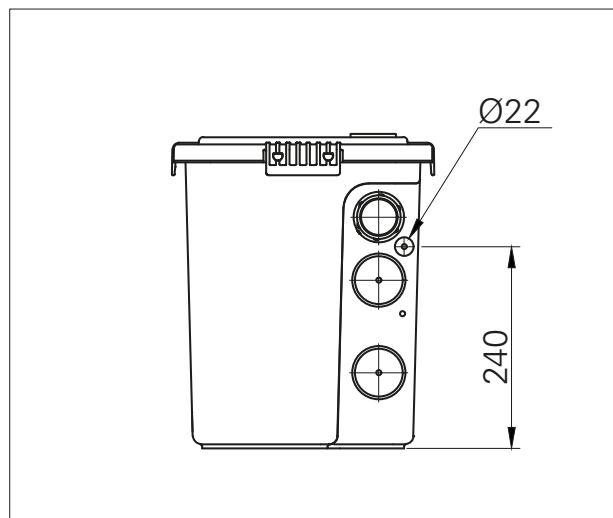
San.iQ cut V



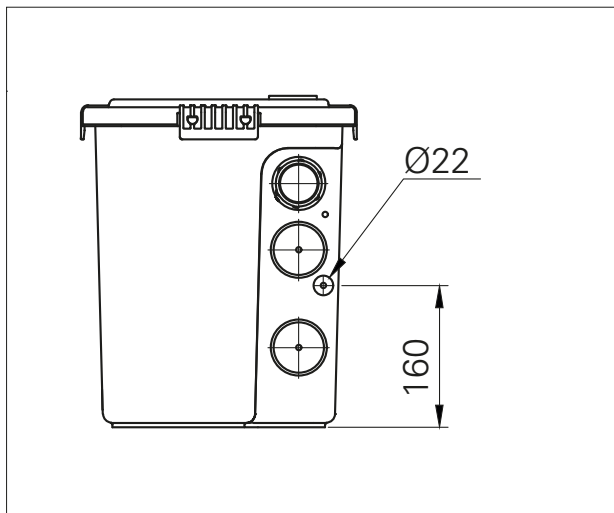
Saniquick C



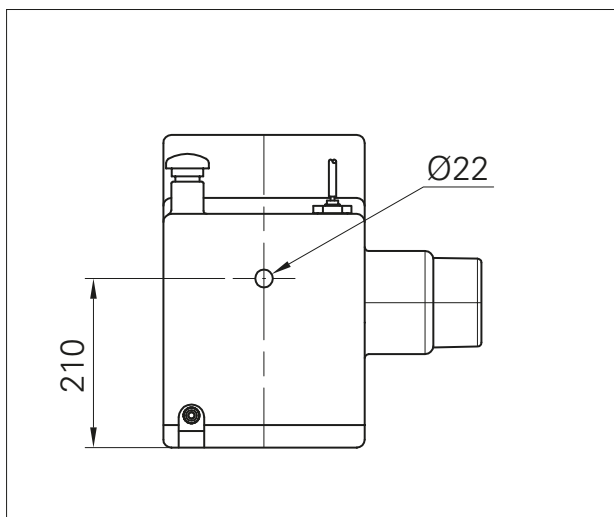
San.iQ plus Standard



San.iQ plus mit Sonderschwimmer für den Betrieb mit einer Dusche (niedriger Schaltpunkt)



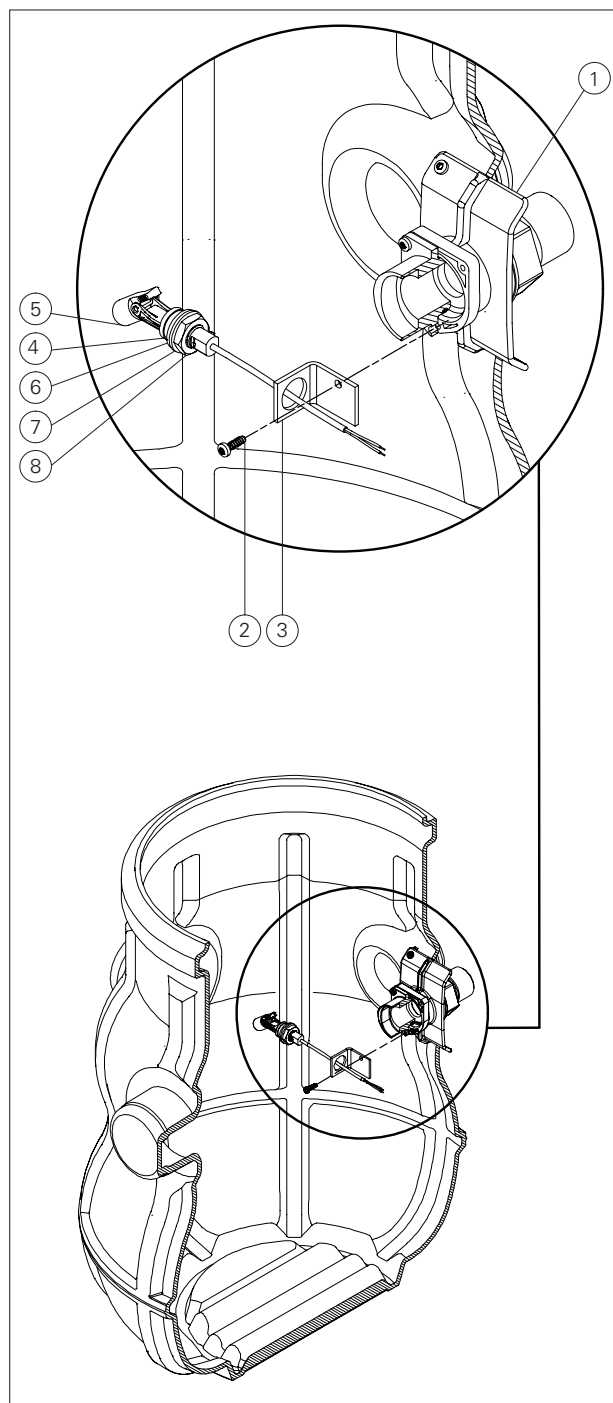
Sanipower



Die Installation des Schwimmers ist bei Sanipower nur auf der dem Duckanschluss gegenüberliegenden Behälterseite möglich.

Führen Sie den Sensor von außen durch das Loch, so dass der Dichtring außerhalb des Behälters liegt und schrauben Sie ihn fest.

AL3 mit Behälterschwimmer Saniquick UF(T)/B(T) 100+200



Der Klappschwimmerschalter wird mit dessen Winkelhalter an der Einbaugarnitur befestigt. Dies gilt sowohl für die Einbaugarnituren von Einzel- als auch für Doppel-Pumpanlagen. Der Winkelhalter (3) wird zunächst mit der Schraube (2) an der Einbaugarnitur (1) befestigt. Achtung: Die Einbaugarnitur ist der Übersicht halber nicht vollständig dargestellt. Anschließend wird der Gummiring (4) auf den Grundkörper des Schwimmerschalters (5) montiert und als Einheit von links durch die Bohrung des Halters geschoben. Abschließend wird der zweite Gummiring (6), die U-Scheibe (7) und die Befestigungsmutter (8) von rechts über das Signalkabel geschoben und so der Klappschwimmerschalter nach seiner Ausrichtung im Halter fixiert. Der Klappschwimmer muss nach seiner Montage nach unten hängen und frei beweglich sein.

AL3 mit Staudruckschalter:

In engen Pumpenschächten, ohne genügend Platz für einen Schwimmerschalter, bietet der Staudruckschalter eine mögliche Alternative. Den Schalter so montieren, dass sich der Schalterpunkt (100mm ab Unterkante Staurohr) oberhalb des Einschaltpunktes der Pumpe befindet.

Das Staudruckschalter-Anschlussgehäuse ist nicht für den dauernd untergetauchten Betrieb geeignet (IP42). So montieren, dass sich das Anschlussgehäuse oberhalb des Überflutungsbereiches befindet (ggf. Staurohr verlängern).

8. Inbetriebnahme und Funktion

Schließen Sie AL3 an das Stromnetz an. Die LED leuchtet auf, das Gerät ist betriebsbereit.

Niveaumessung

Bei Überflutung schalten das Alarmrelais und der Piepser dauerhaft ein. Sinkt das Niveau unter die Schaltschwelle, schalten Relais und Piepser ab.

Der Piepser kann während anstehendem Niveau durch Tastendruck abgeschaltet werden. Wird ein neues Niveau erkannt, schaltet das Alarmrelais und Piepser erneut ein.

LED

Die LED signalisiert den Netzbetrieb (ein) und den Programmiermodus (blinken). Bei Akkubetrieb ist die LED abgeschaltet.

NETZ- AKKUBETRIEB

(Akkumit Anschlusset als Zubehör erhältlich)

Bei Netzausfall (3 Sekunden keine Versorgungsspannung) schaltet das Gerät auf Akkubetrieb um. Das Alarmrelais wird geschaltet und der Piepser gibt einen Intervallton aus.

Der Piepser kann durch Tastendruck quitiert werden. Die Alarmrelaismeldung steht weiterhin an.

LOW POWER BETRIEB (nur bei Akkubetrieb)

Wird ein Netzausfall erkannt und die Netzspannung kehrt nicht innerhalb von 60 Minuten zurück, schaltet das Gerät in den Low-Power-Betrieb um. Der Piepser, das Alarmrelais und die Niveaumessung werden zwecks Tiefentladeschutz des Akkus abgeschaltet. Kehrt die Spannung zurück, arbeitet das Gerät im Netzmodus weiter und der Akku wird geladen.

Wird das Gerät bei fehlender Netzspannung über Einstecken des Akkus eingeschaltet, schaltet es direkt in den Low-Power-Betrieb.

Dies wird durch mehrmaliges Ertönen des Piepsers signalisiert. In diesem Fall sind alle Funktionen gesperrt, bis das Gerät Netzspannung erhält.

POTENTIALFREIER RELAIKONTAKT

Es gibt 2 Möglichkeiten der Ausgabe von Alarmmeldungen über das Alarmrelais. Diese können beim Einschalten der Versorgungsspannung über den Taster programmiert werden.

MODUS NO = normal open (potentialfreier Relaiskontakt geöffnet) Kontakt **schließt** bei Überflutung.

Erkennungssignal beim Netzanschluss: 2-maliges Piepen (Auslieferungszustand).

MODUS NC = normal closed (potentialfreier Relaiskontakt geschlossen) Kontakt **öffnet** bei Überflutung.

Erkennungssignal beim Netzanschluss: 1-maliges Piepen.

INITIALISIERUNG UND PROGRAMMIERMODUS

Wird das Gerät an die Netzversorgung angeschlossen, blinkt die LED für ca. 5 Sekunden. Wird in dieser Zeit der Taster betätigt und für 10 sec. gedrückt gehalten, schaltet das Gerät zwischen den Alarmrelais-Modi um. Der neu angewählte Modus wird signalisiert.

SICHERHEITSHINWEISE



Das Gerät darf unter keinen Umständen mit offenem Gehäuse betrieben werden!



Bei Überflutung des Alarmgerätes sind die entsprechenden Netzverbindungen Spannungsfrei zu schalten!



Das Gerät darf nur mit dem optional lieferbaren Akku, mit konfektionierter Anschlussleitung und AMP-Stecker betrieben werden. Niemals eine 9 Volt-Block-Batterie anschließen!

9. Wartung und Reparatur



Vor jeder Arbeit an dem Gerät Netzstecker ziehen, um ein versehentliches Einschalten des Gerätes während der Arbeit zu vermeiden.



Das Gerät muss vor Frost geschützt werden.



Bei einem eventuellen Defekt des Gerätes dürfen Reparaturen nur durch das Herstellerwerk oder einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden. Umbau oder Veränderungen an dem Gerät sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Es dürfen nur ORIGINALERSATZTEILE verwendet werden.



Für eine dauerhafte und einwandfreie Funktion ist, wie bei jedem Sicherheitsgerät, die Funktion in bestimmten Zeitabständen zu überprüfen. Hierzu ist mindestens 1 x monatlich eine Alarmauslösung zu provozieren. Anschließend Gerät abstecken und wieder anstecken.



Wir weisen darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz für Schäden, die durch unser Gerät verursacht werden und auf unsachgemäßen Reparaturversuchen beruhen, welche nicht vom Herstellerwerk durchgeführt wurden, oder wenn bei einem Teileaustausch keine ORIGINALERSATZTEILE verwendet wurden, nicht haften.

Für Zubehörteile gelten die gleichen Bestimmungen.

10. Störungen-Ursache-Abhilfe



Vor jeder Wartung Gerät vom Stromnetz trennen, Netzstecker ziehen!

AL3 meldet nicht

Ursache	Abhilfe
Gerät nicht ans Stromnetz angeschlossen	Gerät an das Stromnetz anschließen
Schwimmerschalter blockiert	Sicherstellen, dass Schwimmerschalter frei beweglich ist
Sensorschalter liegt nicht korrekt am Boden auf	Sicherstellen, dass der Sensorschalter mit den Elektroden am Boden aufliegt
Staurohr verstopft	Auf Sauberkeit prüfen, ggfls reinigen
Piepser defekt	Gerät einschicken und durch Werkskundendienst überprüfen lassen
Elektronik defekt	Gerät einschicken und durch Werkskundendienst überprüfen lassen

LED leuchtet nicht

Ursache	Abhilfe
LED defekt	Gerät einschicken und durch Werkskundendienst überprüfen lassen
Keine Netzspannung	Netzspannung überprüfen

Piepser kann nicht quittiert werden

Ursache	Abhilfe
Elektronik defekt	Gerät einschicken und durch Werkskundendienst überprüfen lassen

Content

1. General	11
1.1. Declaration of Conformity.....	11
2. Safety Information	11
2.1. General Labelling of Instructions in this Operating Manual	11
2.2. General Safety Information.....	11
3. Use and Technical Description	12
3.1. Use of the Electronic Alarm	12
3.2. Technical Data	12
4. Guarantee	12
5. Transport and Storage	12
6. Connections	12
6.1. Electrical Connection	12
6.2. Connections.....	13
7. Assembly and Installation	13
8. Commissioning and Operation	15
9. Maintenance and Repair	16
10. Troubleshooting.....	16

1. General

1.1. Declaration of Conformity

EC Declaration of Conformity within the meaning of the EC Machinery Directive 2006/42/EC, Annex II Part 1A

Manufacturer name and address:

HOMA Pumpenfabrik GmbH
Industriestraße 1
53819 Neunkirchen-Seelscheid

We hereby declare that the machine:

AL3 - Alarm Switchgear

Complies with the following relevant regulations:

Electromagnetic Compatibility 2014/30/EG
Low-Voltage Directive 2014/35/EG

Person responsible for compiling the technical file

Hans Hoffmann
Managing Director
HOMA Pumpenfabrik GmbH

This EC Declaration of Conformity was issued:

Oberheister, 07/09/2023



Hans Hoffmann
Managing Director
HOMA Pumpenfabrik GmbH

2. Safety Information

2.1. General Labelling of Instructions in this Operating Manual



Safety information contained in this operating manual which must be followed in order to avoid danger to persons is marked with a general danger symbol, safety sign in accordance with DIN 4844-W 9



Warnings regarding electrical voltage are marked with a safety sign in accordance with DIN 4844-W.

2.2. General Safety Information

As well as the general safety information listed below, you will find other safety information under the main points in this operating manual. General regulations and standards not mentioned here also remain valid.



This operating manual contains fundamental information that is to be followed during setup, operation and maintenance. Therefore, this operating manual must be read before installation and operating by the installer and operator and must always be kept at the place where this equipment is used.



Persons not familiar with this operating manual may not operate this equipment. Children and young persons below the age of 16 may not use the equipment and must be kept away from the equipment once connected.



If work needs to be carried out with welding equipment or electrical tools, ensure that there is no danger of explosion.



Immediately after work ends, all safety and protective devices must be attached again or put back into operation.



The operator is responsible for third parties in the work area of the equipment.



We point out that, under German product liability law, we are not liable for damage or injury caused by our equipment if the information and regulations in this operating manual are not complied with. The same provisions apply to accessories.

3. Use and Technical Description

3.1. Use of the Electronic Alarm

AL3 equipment is used as an alarm and to protect against flooding. It warns of increasing water levels with an audible intermittent signal transducer. It is equipped with an LED to indicate the mains supply, a reset button and an integrated mains plug to plug the equipment into the wall socket. The equipment may also be used through an isolated alarm connection to connect to other alarm transducers. A 9V battery block for off-the-grid alarm may be retrofitted and is available as an accessory.

AL3 with float switch is used to warn of high liquid level (high water alarm), e.g. of pump failure or overload in pump shafts, of high water in ditches or tanks or similar. AL 3 with float switch is equipped with an automatic float switch that actuates and triggers the alarm when the critical liquid level is reached. Float switch with 10 m cable, ready-connected.

AL3 with tank float is used in tanks to warn of high liquid level (high water alarm), tank float with 10 m cable.

AL 3 with floor sensor is used to warn of seeping or leaking water in rooms in which there is no pump shaft, e.g. in cellars or basement rooms in torrential rain, in rooms with pipes carrying water or appliances (washing machines, domestic water systems) when there is damage to the pipes or leaks.

AL 3 with floor sensor is equipped with an automatic sensor switch that actuates when there is already a liquid level of approximately 2 mm and triggers the alarm. Floor sensor for floor installation with 3 m cable, ready-connected.

AL3 with pitotstatic tube is used to warn of penetrating or leaking water in rooms in which only a narrow pump shaft is present. In such cases, AL3 can be used as a high water alarm. Pipe length 10 m.

3.2. Technical Data

Voltage	230 V / 50 Hz / 1 Ph
Protection level of casing	IP 20
Protection level of float / sensor	IP 68
Mains fuse	10 A
Alarm relay contact load capacity	250VAC / 6A

4. Guarantee

Before guarantee services can be carried out on the equipment described in this manual the instructions contained in this manual must have been observed and adhered to, particularly in relation to usage, installation and operation.

5. Transport and Storage



Accident prevention regulations and the generally recognized rules of the art are to be complied with.



The equipment can be transported in an upright or horizontal position, do not jerk or topple during transport.



During extended storage the equipment must be protected against moisture, heat and frost.

6. Connections

6.1. Electrical Connection



The equipment must be connected to a socket with protective contact installed according to the regulations. The mains fuse prescribed according to the technical data must be adhered to. A professional inspection prior to initial operation must ensure that the required electrical protection measures are in place. Grounding, zeroing, isolating transformer and fault current circuit breaker (Fi, max. 30mA) must comply with the regulations of the responsible power supplier.

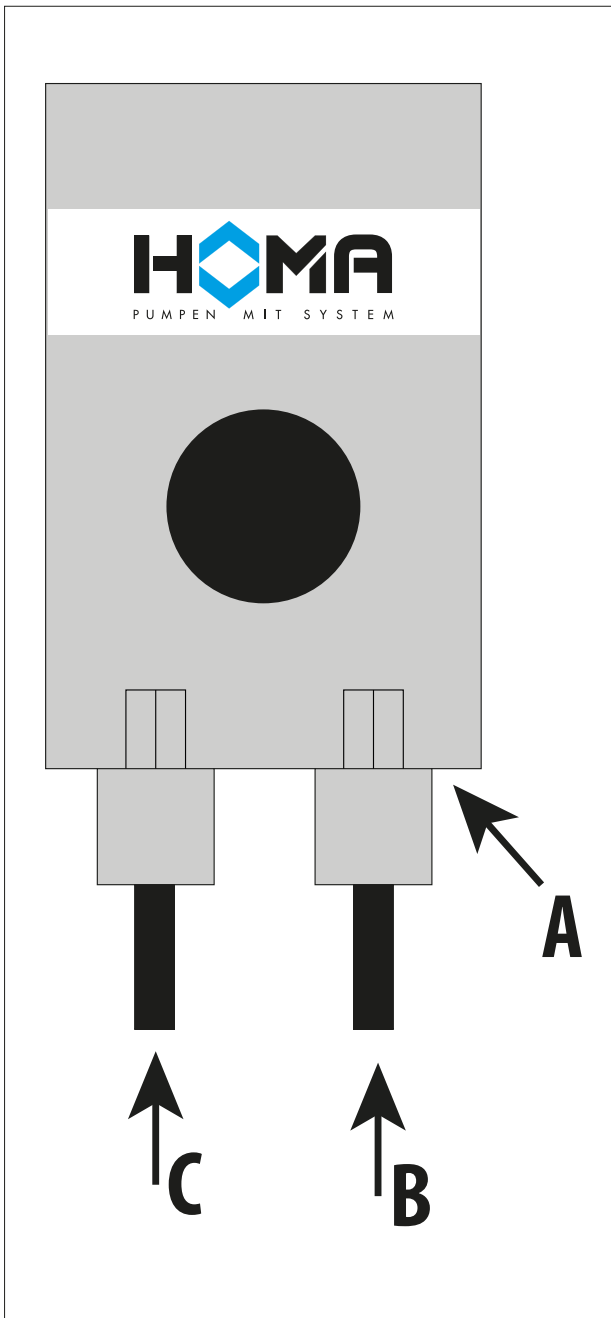


The voltage specified in the Technical Data must correspond with the local power supply.



Make sure that the equipment and electrical connections are located in a flood-proof area and are protected from moisture. The power cord and plug must be checked for damage before use.

6.2. Connections



A = Terminals on the board

B = Connection of float or sensor switch

C = Connection for isolated relay contact.

Load capacity of the contact 250 V / 6 A

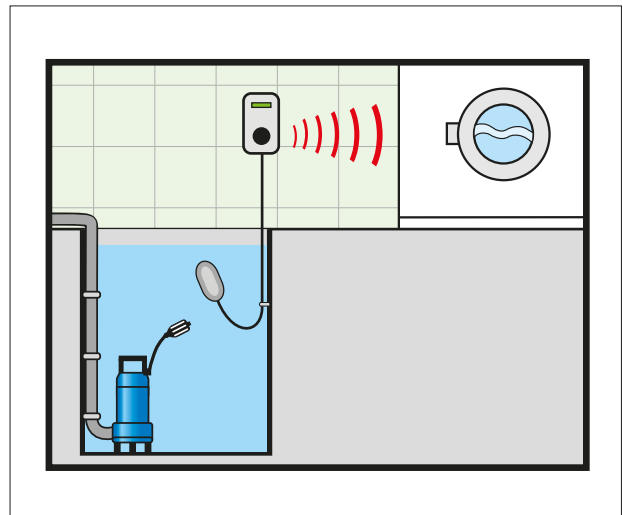
7. Assembly and Installation



If permanently installed, the equipment must be set up in a dry, well ventilated place sheltered from weather, where the room temperature must not exceed 40°C

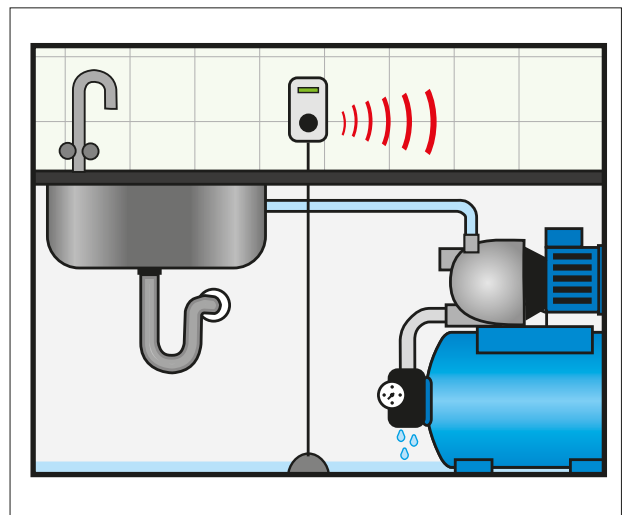


It is up to the operator to prevent consequential damages, e.g. flooding of rooms during equipment faults, by means of appropriate measures (e.g. a reserve pump or similar).



AL3 with float switch:

Place the float switch, for example, in the pump shaft of the cellar. Fasten the cable with the float switch so that the desired switching level is ensured, for pump shafts, this is above the switching level of the pump. Ensure that the float switch can move freely in the event of a flood, to ensure perfect functioning of the device.



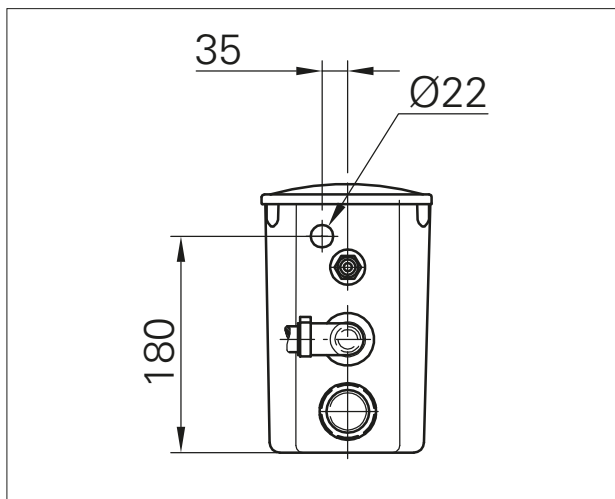
AL3 with floor sensor:

Place the floor sensor at the desired location with the electrodes underneath, on the floor. If the floor is uneven, place the sensor at the lowest point. Ensure that the sensor has direct contact with the floor, to guarantee perfect functioning of the equipment.

AL3 with tank float:

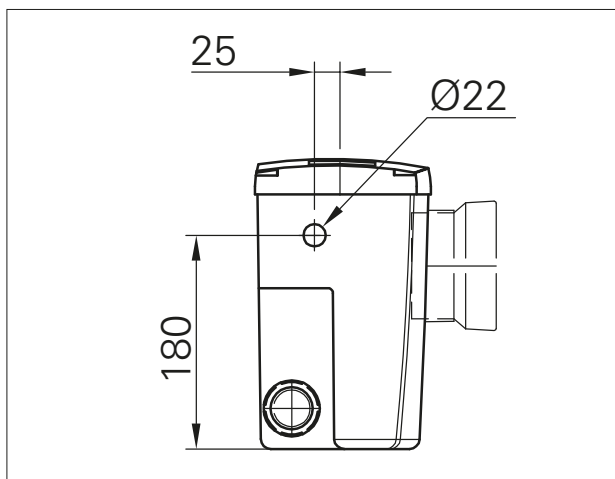
Before installing the float, please pull the mains plug of the pumping station / cubicle. Drill a hole (22mm Ø) with a suitable drill on the upper edge on the side of the tank. The corresponding drilling position for your tank model can be found in the following drawings. (San.iQ plus: Use the provided core tips)

Saniflux V / Sanifox / TSUB / TSWC

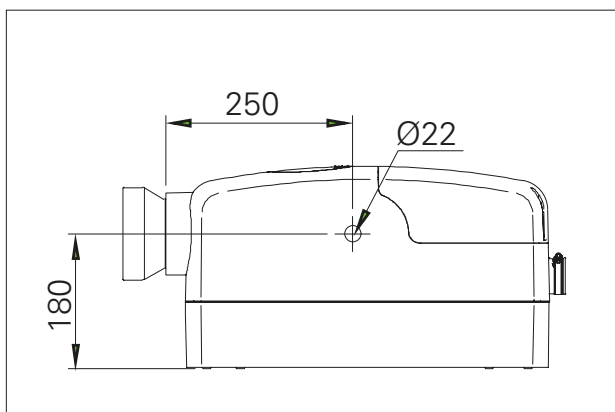


For Saniflux V, the installation of the float is only possible on the side on which the pressure connection is also located.

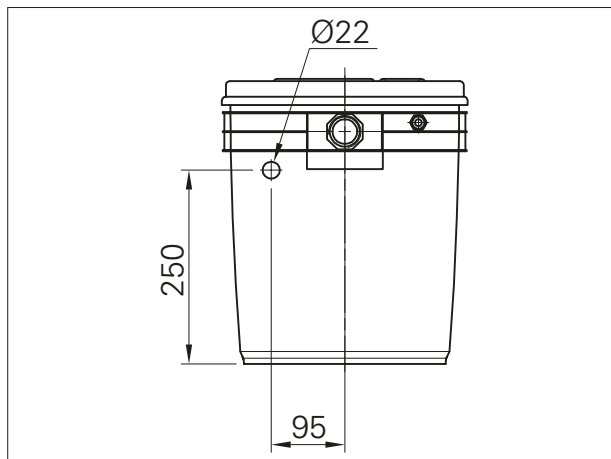
San.iQ cut & San.iQ one



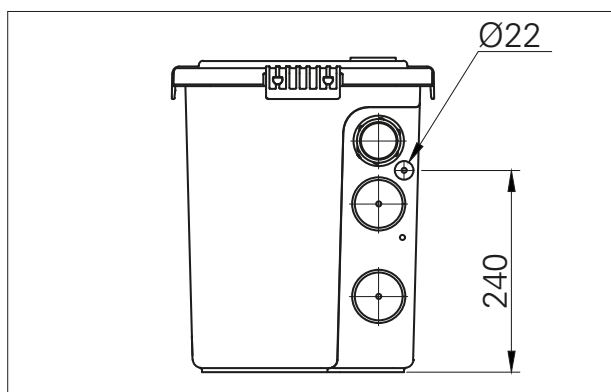
San.iQ cut V



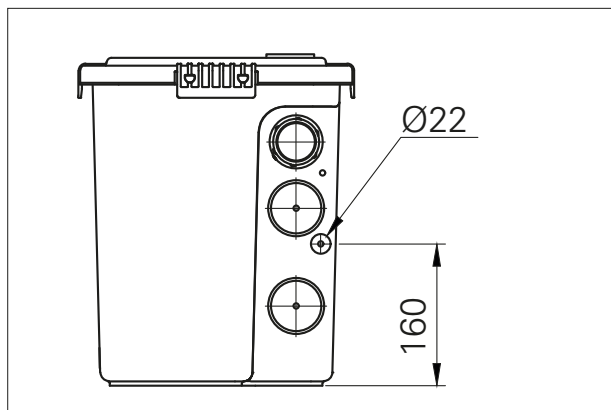
Saniquick C



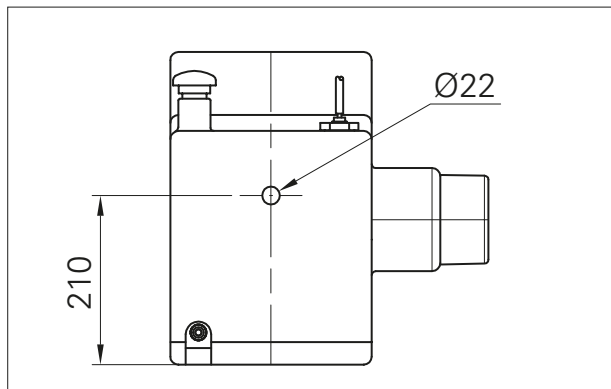
San.iQ plus standard



San.iQ plus with special float for operation with a shower (low switching point)



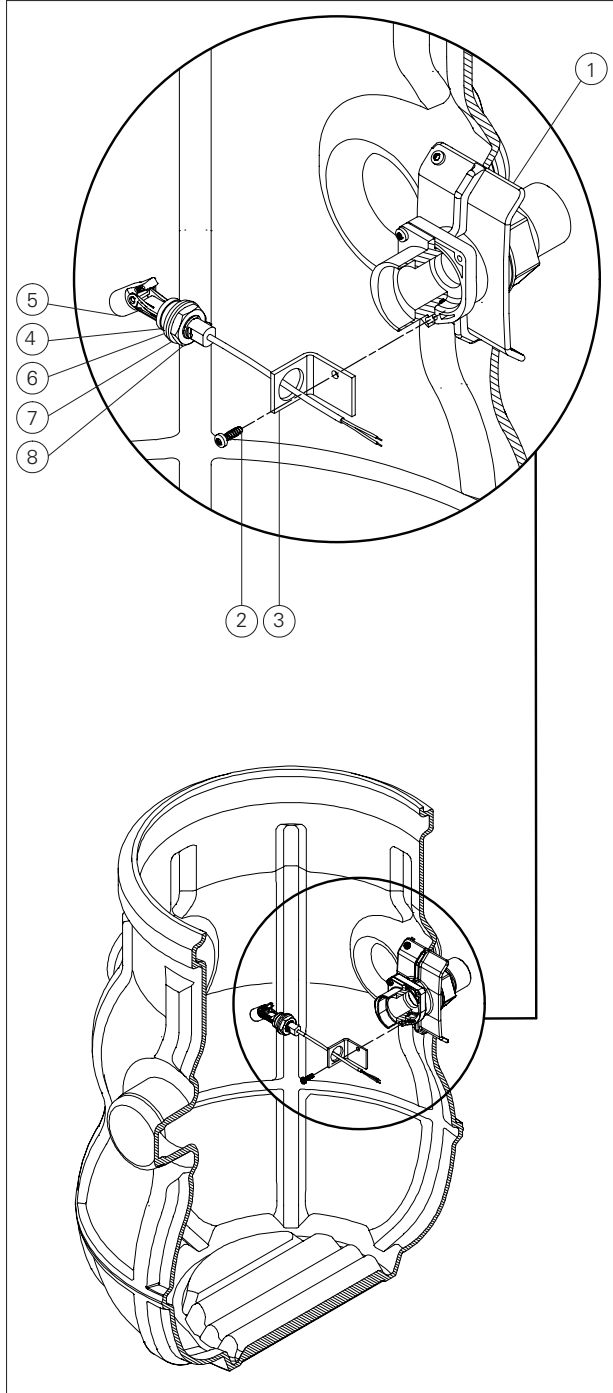
Sanipower



For Sanipower, the installation of the float is only possible on the side of the tank opposite the pressure connection.

Guide the sensor from the outside through the hole so that the sealing ring is outside the tank and screw it in tightly.

AL3 with tank float Saniquick UF(T) / B(T)100+200



The hinged float switch is attached to the extension spindle with its angle holder. This applies to both single and double pump sets. The angle holder (3) is first attached to the extension spindle (1) using the screw (2). Caution: The extension spindle is not shown in full for the sake of clarity. The rubber ring (4) is then fitted to the base body of the float switch (5) and pushed as a unit from the left through the hole in the holder. Finally, the second rubber ring (6), the washer (7) and the fixing nut (8) are pushed over the

signal cable from the right, thus fixing the hinged float switch in the holder once it has been aligned. After installation, the hinged float switch must hang downwards and be able to move freely.

AL3 with back pressure switch:

In narrow pump shafts, without sufficient space for a float switch, the back pressure switch provides a possible alternative. Fit the switch so that the switching point is situated (100mm from the lower edge of the pitotstatic tube) above the switching point of the pump. The back pressure switch connection housing is not suitable for continuously immersed operation (IP42). Therefore, it should be installed so that the connection housing is located above the flood area (extend pitotstatic tube as required).

8. Commissioning and Operation

Connect the AL3 to the mains electricity. When the LED illuminates, the equipment is operational.

Level Measurement

In case of flood, switch the alarm relay and the beeper permanently on. If the level drops below the switching threshold, switch off the relay and beeper.

The beeper can be switched off when the level is persistent by pressing the button. If a new level is detected, the alarm relay and the beeper switch on again.

LED

The LED indicates mains operation (on) and the programming mode (flashing). When operating in battery mode, the LED does not illuminate.

MAINS- BATTERY MODE

(battery available with connection kit as accessory)

When there is a mains failure (3 seconds of no power supply), the equipment switches over to battery mode. The alarm relay is switched on and the beeper gives an intermittent tone.

The beeper can be acknowledged by pressing the button. The alarm relay warning continues.

LOW POWER MODE (Only for Battery Mode)

If a mains failure is detected and the mains voltage does not return within 60 minutes, the equipment switches over to Low Power Mode. The beeper, the alarm relay and the level measurement are switched off to protect the battery from running flat. When the voltage returns, the equipment continues to operate in mains mode and the battery is charged.

If the equipment is switched on with no mains voltage and where a battery is present, it switches directly into Low Power Mode.

This is indicated by the beeper sounding several times. In this case, all functions are locked until the device obtains mains voltage.

ISOLATED RELAY CONTACT

There are 2 options for issuing alarms through the alarm relay. This may be programmed when switching on the power supply using the button.

NO MODE = normally open (isolated relay contact open) contact **closes** if there is a flood.

Detection signal for mains connection: beeps twice (condition as supplied).

NC MODE = normally closed (isolated relay contact closed) contact **opens** if there is a flood.

Detection signal for mains connection: beeps once.

INITIALISATION AND PROGRAMMING MODE

If the equipment is connected to the mains power supply, the LED flashes for approximately 5 seconds. If the button is operated during this time and held down for 10 seconds, the equipment toggles through the alarm relay modes. The newly selected mode is indicated.

SAFETY NOTES



Under no circumstances must the device be operated with the housing open!



If the alarm equipment is flooded, the corresponding mains connections are to be switched off.



The equipment must only be operated with the optionally available battery, with pre-assembled connection cable and AMP plug. Never connect to a 9 Volt battery block!

9. Maintenance and Repair



Before carrying out any work on the equipment, disconnect the mains plug to avoid switching on the equipment while working.



The equipment must be protected against frost



If there is any fault the equipment
Repairs must only be carried out by the manufacturer or an authorised specialist workshop. Modifications or alterations to the equipment are only permitted in consultation with the manufacturer. Only ORIGINAL SPARE PARTS may be used.



For sustained, perfect functioning, as for any safety equipment, the functioning is to be checked at set intervals. For this, we recommend one alarm trigger at least once a month. Then unplug device and plug it back in again.



We remind you that we are not liable for any damages caused by our machines due to improper repair attempts which were not performed by the manufacturer, or due to a replacement of parts carried out without original spare parts.

The same provisions apply to accessories.

10. Troubleshooting



Before carrying out any maintenance, disconnect from the mains and pull the mains plug!

AL3 does not report	
Cause	Remedy
Equipment not connected to the mains electricity	Connect the equipment to mains electricity
Float switch locked	Ensure that the float switch is free to move
Sensor switch is not situated correctly on the floor	Ensure that the sensor switch is resting on the floor with the electrodes
Pitotstatic tube clogged	Check if it is dirty and clean as required
Beeper faulty	Send off equipment and have it checked by the site customer service
Electronics faulty	Send off equipment and have it checked by the site customer service

LED is not lit.	
Cause	Remedy
LED faulty	Send off equipment and have it checked by the site customer service
No mains power	Check mains power

The beeper can not be stopped	
Cause	Remedy
Electronics faulty	Send off equipment and have it checked by the site customer service

[illegible]

Content

1. Généralités	19
1.1. Déclaration de conformité	19
2. Consignes de sécurité	19
2.1. Identification générale des consignes du présent manuel d'instructions	19
2.2. General Safety Information	19
3. Utilisation et description technique.....	20
3.1. Utilisation de l'émetteur d'alarme électronique	20
3.2. Caractéristiques techniques	20
4. Garantie	20
5. Transport et stockage.....	20
6. Raccordements	20
6.1. Raccordement électrique	20
6.2. Raccordements	21
7. Montage et Installation	21
8. Mise en service et fonctionnement.....	24
9. Maintenance et réparation	24
10. Défaillances-Cause-Remède.....	25

1. Généralités

1.1. Déclaration de conformité

Déclaration de conformité selon la directive Machines 2006/42/CE, Annexe II Partie 1A

Nom et adresse du fabricant

HOMA Pumpenfabrik GmbH
Industriestraße 1
53819 Neunkirchen-Seelscheid

Par les présentes, nous déclarons que

le boîtier d'alarme AL3

répond aux dispositions en vigueur suivantes :

Compatibilité électromagnétique 2014/30/EG
Directive « Basse tension » 2014/35/EG

Responsable de la composition des documents techniques

Hans Hoffmann
Directeur général
HOMA Pumpenfabrik GmbH

La présente déclaration de conformité CE a été établie :

Oberheister, 07/09/2023



Hans Hoffmann
Directeur général
HOMA Pumpenfabrik GmbH

2. Consignes de sécurité

2.1. Identification générale des consignes du présent manuel d'instructions



Les consignes de sécurité contenues dans le présent manuel, dont le non-respect peut entraîner des risques pour les personnes, sont signalées au moyen d'un symbole de danger général et de symboles de sécurité selon la norme DIN 4844- W9.



Le risque d'électrocution est signalé par les symboles de sécurité selon la norme DIN 4844-W

2.2. General Safety Information

Outre les consignes de sécurité générales exposées ci-après, le présent manuel d'instructions contient des consignes de sécurité supplémentaires dans les différents chapitres. Des prescriptions et normes générales non citées ici restent applicables.



Le présent manuel d'instructions contient des consignes générales qui doivent être respectées lors de la mise en place, l'exploitation et l'entretien. Le monteur et l'utilisateur doivent donc absolument lire ce manuel avant le montage et la mise en service et doivent l'avoir en permanence à disposition sur le site d'utilisation du dispositif.



Les personnes qui n'ont pas pris connaissance du présent manuel d'instructions ne sont pas autorisées à utiliser ce dispositif. Les enfants et les adolescents de moins de 16 ans ne peuvent pas utiliser le dispositif et doivent être tenus éloignés du dispositif sous tension.



Si des travaux de soudure et d'électricité doivent être effectués, s'assurer qu'il n'y a aucun risque d'explosion.



Immédiatement après la fin des travaux, tous les équipements de sécurité et de protection doivent être remis en place et remis en fonction.



L'utilisateur est responsable à l'égard des tiers dans la zone de travail du dispositif.



Nous soulignons que, conformément à la loi relative à la responsabilité du fait des produits défectueux, nous ne sommes pas responsables des dommages causés par notre matériel en cas de non-respect des consignes et des prescriptions du présent manuel. Ces dispositions s'appliquent également aux accessoires.

3. Utilisation et description technique

3.1. Utilisation de l'émetteur d'alarme électronique

Les dispositifs AL3 sont utilisés pour émettre des alarmes et protéger contre les inondations. Ils signalent les élévations du niveau d'eau par le biais d'un générateur de signaux acoustiques intermittents. Ils sont dotés d'une LED qui indique l'alimentation secteur, d'une touche de réinitialisation et d'une fiche intégrée pour le raccordement du dispositif à une prise de courant murale. Les dispositifs peuvent être en outre raccordés à d'autres émetteurs d'alarme par le biais d'un raccord de signalisation exempt de potentiel. Un bloc de batteries de 9 V pour alarme indépendante du réseau est un accessoire pouvant être monté ultérieurement.

L'AL3 avec interrupteur à flotteur est utilisé pour émettre des alarmes en cas de niveau de liquide trop élevé (alarme de trop-plein), p. ex. en cas de panne ou de surcharge de la pompe dans des puits de pompage, en cas de trop-plein dans des fosses ou des réservoirs, etc. L'AL 3 avec interrupteur à flotteur est équipé d'un interrupteur à flotteur automatique qui réagit lors de l'atteinte du niveau critique de liquide et déclenche l'alarme. Interrupteur à flotteur avec 10 m de câble, prêt au raccordement.

L'AL3 avec flotteur de réservoir est utilisé pour émettre des alarmes dans les réservoirs en cas de niveau de liquide trop élevé (alarme de trop-plein), flotteur de réservoir avec 10 m de câble.

L'AL3 avec capteur de sol est utilisé pour émettre des alarmes lorsque de l'eau pénètre ou s'écoule dans des locaux qui ne possèdent pas de puits de pompage, p. ex. dans des caves ou des souterrains en cas de pluies torrentielles, dans des locaux contenant des conduites d'eau ou des dispositifs consommateurs d'eau (p. ex. machines à laver, pompes d'arrosage automatique), en cas de dommages causés aux conduites ou de fuites.

L'AL 3 avec capteur de sol est équipé d'un capteur de détection automatique qui réagit à partir d'un niveau de liquide d'environ 2 mm et qui déclenche l'alarme. Capteur de sol pour installation sur le sol, avec 3 m de câble, prêt au raccordement.

L'AL3 avec tuyau de retenue est utilisé pour émettre des alarmes lorsque de l'eau pénètre ou s'écoule dans des locaux qui ne possèdent que des puits de pompage étroits. L'AL3 peut être utilisé comme avertisseur de trop-plein dans ces cas de figure. Longueur de câble : 10 m

3.2. Caractéristiques techniques

Tension	230 V / 50 Hz / monoph.
Indice de protection du boîtier	IP 20
Indice de protection du flotteur / capteur	IP 68
Protection par fusibles du secteur	10 A
Capacité limite admissible du relais de l'alarme	250VAC / 6A

4. Garantie

Les droits à la garantie pour les dispositifs décrits dans le présent manuel impliquent le respect de toutes les consignes contenues dans le manuel, notamment en ce qui concerne l'utilisation, l'installation et l'exploitation.

5. Transport et stockage



Les règlements de prévention des accidents ainsi que les règles de l'art doivent être respectés.



Le matériel peut être transporté en position verticale ou horizontale ; éviter toute chute et tout choc pendant le transport.



En cas de stockage prolongé, protéger le dispositif contre l'humidité, la chaleur ou le gel.

6. Raccordements

6.1. Raccordement électrique



Le dispositif doit être raccordé au moyen d'une prise avec mise à la terre installée conformément aux prescriptions. La protection par fusibles du secteur prescrite dans les caractéristiques techniques doit être respectée. Un contrôle professionnel avant la mise en service doit garantir que les mesures de protection électriques exigées sont présentes. La mise à la terre, la remise à zéro, le transfo d'isolement, le disjoncteur de protection à déclenchement par courant de défaut (Fi, max. 30 mA) doivent répondre aux prescriptions de la centrale électrique compétente.

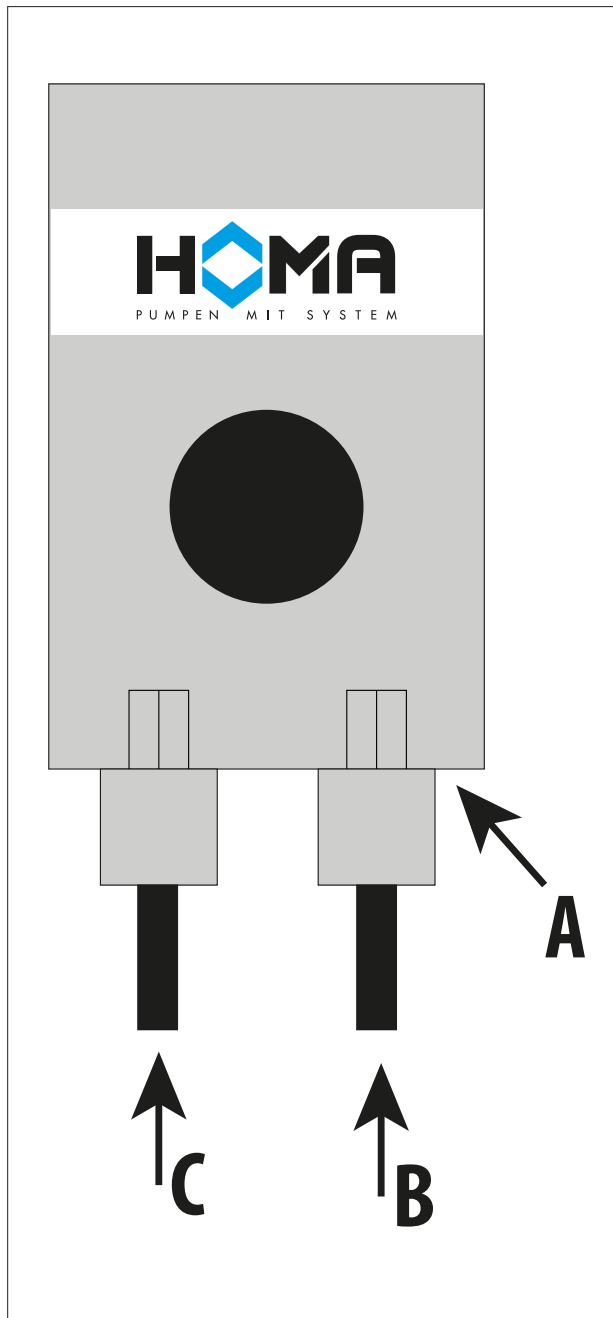


La tension indiquée dans les caractéristiques techniques doit correspondre à la tension réseau existante.



Vérifiez que le dispositif et les connexions multiples électriques se trouvent dans la zone protégée contre les inondations et sont protégés contre l'humidité. Le caractère intact des câbles de raccordement au réseau et des prises doit être vérifié avant l'utilisation.

6.2. Raccordements



A = bornes sur la platine

B = raccordement de l'interrupteur à flotteur ou du capteur de détection

C = raccordement pour le contact de relais exempt de potentiel.

Capacité limite admissible du contact 250 V/ 6 A

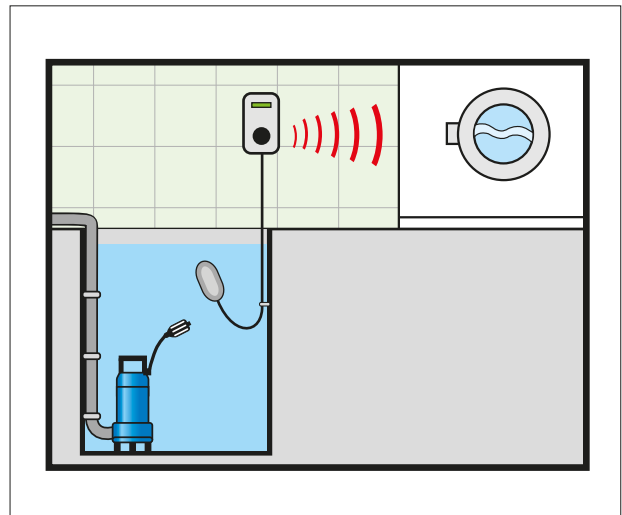
7. Montage et Installation



En cas d'installation fixe, le dispositif doit être placé dans un endroit sec et bien ventilé, à l'abri des intempéries, où la température ambiante ne dépassera pas 40 °C.

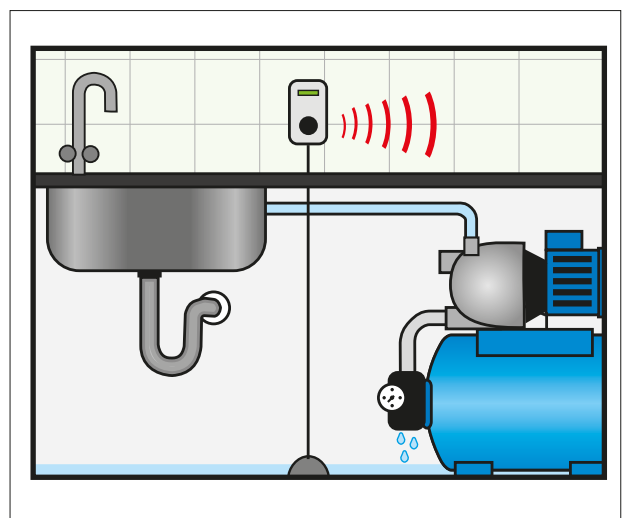


L'exploitant doit exclure tout dommage consécutif causé au dispositif, p. ex. par une inondation des locaux, par le biais de mesures appropriées (p. ex. pompe de réserve, etc.).



AL3 avec interrupteur à flotteur :

Placez l'interrupteur à flotteur, p. ex. dans le puits de pompage de la cave. Fixez le câble à l'interrupteur à flotteur de manière à ce que le niveau de commutation souhaité soit garanti, au-dessus du niveau de mise en marche de la pompe pour les puits de pompage. Assurez-vous que l'interrupteur à flotteur peut se déplacer librement en cas d'inondation afin de garantir un fonctionnement optimal du dispositif.



AL3 avec capteur de sol :

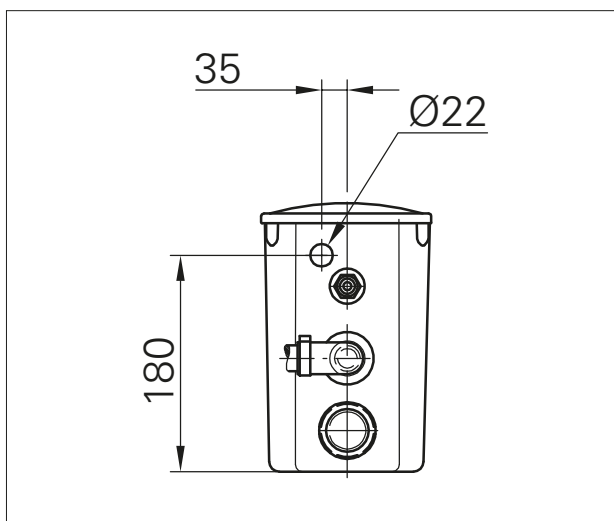
Placez le capteur de sol à l'endroit souhaité, les électrodes de la partie inférieure sur le sol. En cas de sol inégal, disposez le capteur à l'endroit le plus bas.

Assurez-vous que le capteur est en contact direct avec le sol afin de garantir un fonctionnement optimal du dispositif.

AL3 avec flotteur de réservoir :

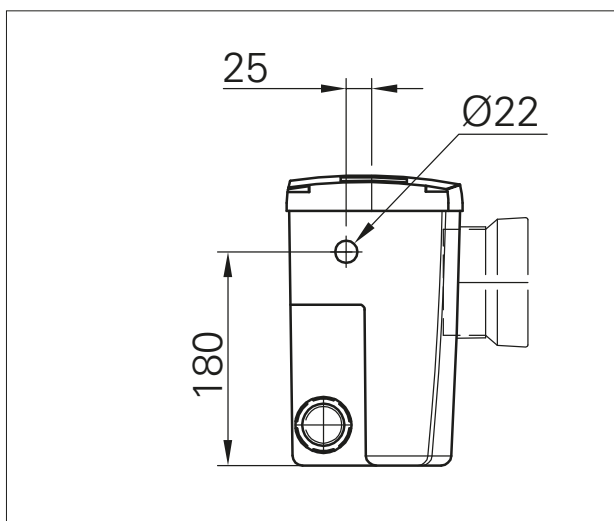
Avant l'installation du flotteur, retirez la fiche secteur de la station de relevage / du box WC. Au moyen d'une perceuse appropriée, percez un trou (22 mm Ø) au bord supérieur, sur le côté du réservoir. Vous trouverez la position de perçage correspondant à votre type de réservoir sur les schémas ci-après. (San.iQ plus: Utilisez les conseils de base fournis)

Saniflux V / Sanifox / Tsub / TSWC

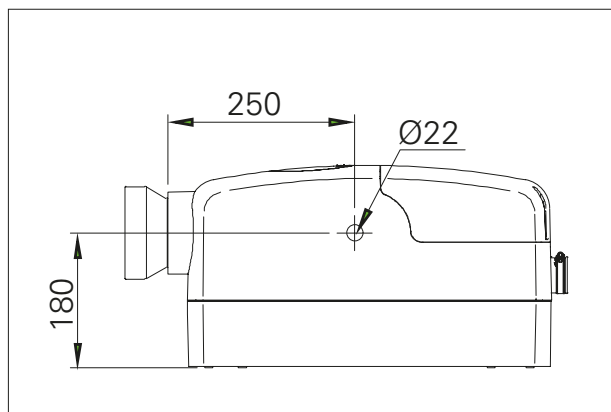


Pour le Saniflux V, l'installation du flotteur n'est possible que du côté où se trouve aussi le raccord de conduite de refoulement.

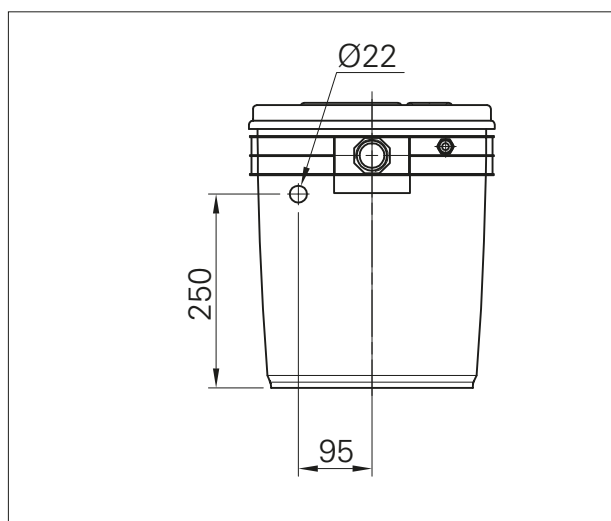
San.iQ cut & San.iQ one



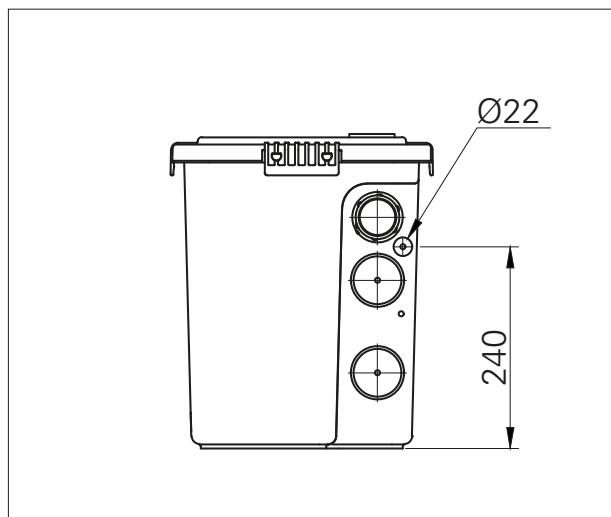
San.iQ cut V



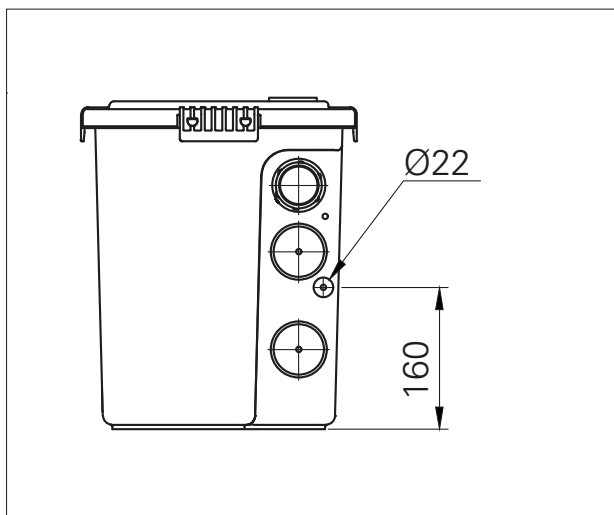
Saniquick C



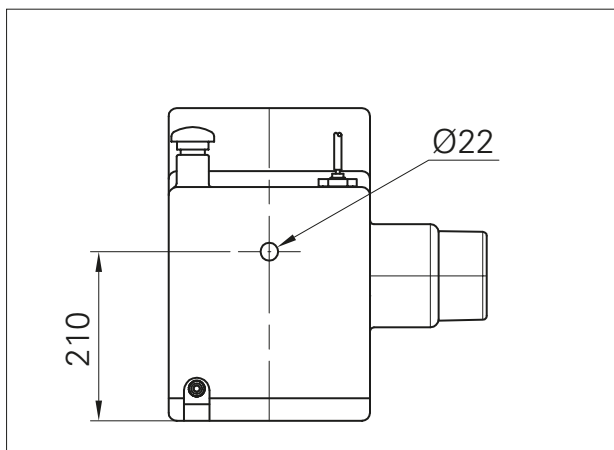
San.iQ plus standard



San.iQ plus avec flotteur spécial pour fonctionner avec une douche (point de commutation inférieur)



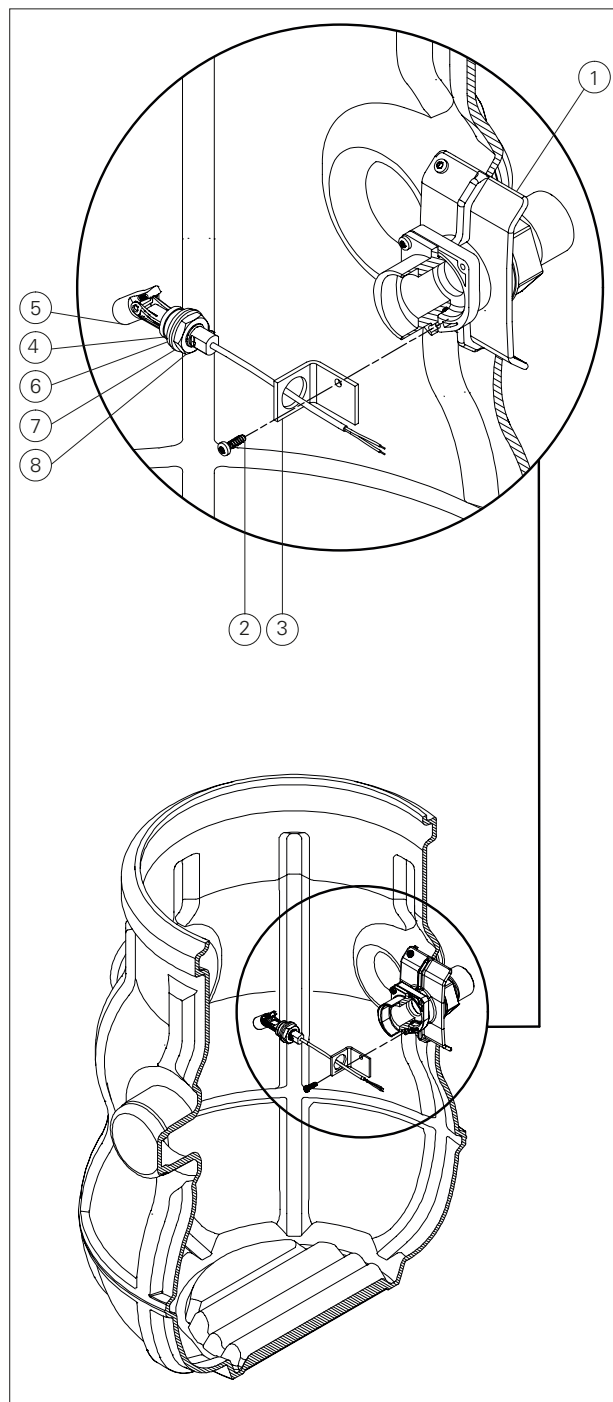
Sanipower



Pour le Sanipower, l'installation du flotteur n'est possible que sur le côté du réservoir opposé au raccord de conduite de refoulement.

Introduisez le capteur dans le trou par l'extérieur de manière à ce que le sceau se trouve à l'extérieur du réservoir et vissez-le à fond.

AL3 avec flotteur de réservoir Saniquick UF(T)/B(T) 100+200



L'interrupteur à flotteur à clapet est fixé à la garniture de montage à l'aide de son support angulaire. Cela vaut aussi bien pour les garnitures de montage des installations de pompage simples que doubles. Le support angulaire (3) est d'abord fixé à la garniture de montage (1) à l'aide de la vis (2). Attention : pour des raisons de clarté, la garniture de montage n'est pas représentée dans son intégralité. Ensuite, l'anneau en caoutchouc (4) est monté sur le corps de base de l'interrupteur à flotteur (5) et glissé en tant qu'unité par la gauche à travers le trou du support. Enfin, le deuxième anneau en caoutchouc (6), la rondelle en U (7) et l'écrou de fixation (8) sont glissés par la droite sur le câble de signalisation et l'interrupteur à flotteur à clapet est ainsi fixé dans le support après son orientation. Après son montage, le flotteur à clapet doit pendre vers le bas et être libre de se déplacer.

AL3 avec contacteur de pression dynamique :

Dans les puits de pompage étroits où l'espace est insuffisant pour un interrupteur à flotteur, le contacteur de pression dynamique est une autre solution possible. Monter le contacteur de manière à ce que le point de commutation (100 mm depuis le bord inférieur du tuyau de retenue) se trouve au-dessus du point de mise en marche de la pompe.

Le boîtier de raccordement du contacteur de pression dynamique ne convient pas à une exploitation immergée permanente (IP41). Le monter de manière à ce que le boîtier de raccordement se trouve au-dessus de la zone inondable (allonger éventuellement le tuyau de retenue).

8. Mise en service et fonctionnement

Raccordez l'AL3 au réseau électrique. La LED s'allume, le dispositif est opérationnel.

Mesure du niveau

En cas d'inondation, le relais d'alarme et le bipeur s'allument en continu. Si le niveau descend sous le seuil de commutation, le relais et le bipeur s'éteignent.

Le bipeur peut être éteint en appuyant sur une touche au niveau donné. Si un nouveau niveau est détecté, le relais de l'alarme et le bipeur se déclenchent à nouveau.

LED

La LED indique le fonctionnement du réseau (marche) et le mode de programmation (clignotement). La LED s'éteint lorsque le dispositif fonctionne sur batterie.

FONCTIONNEMENT SECTEUR-BATTERIE

(Batterie avec kit de raccordement disponible dans les accessoires)

En cas de panne de courant (pas de tension d'alimentation pendant 3 secondes), le dispositif passe en fonctionnement sur batterie. Le relais de l'alarme est commuté et le bipeur émet un bip intermittent.

Le bipeur peut être acquitté en appuyant sur une touche. La signalisation du relais de l'alarme subsiste.

FONCTIONNEMENT « LOW POWER » (uniquement pour le fonctionnement sur batterie)

Si une panne de courant est détectée et que la tension n'est pas revenue dans les 60 minutes, le dispositif passe en fonctionnement « Low Power ». Le bipeur, le relais de l'alarme et la mesure de niveau sont désactivés afin de protéger la batterie contre la décharge poussée. Si la tension revient, le dispositif repasse sur le secteur et la batterie est chargée.

Si le dispositif est mis en marche en enclenchant la batterie en l'absence de tension réseau, il passe directement en mode « Low Power ».

Ceci est signalé par des bips répétés du bipeur. Dans ce cas, toutes les fonctions sont bloquées jusqu'à ce que le dispositif soit alimenté par le secteur.

CONTACT DE RELAIS EXEMPT DE POTENTIEL

L'émission de messages d'alarme par le relais de l'alarme peut se faire de 2 manières. Ils peuvent être programmés par touche lors de la mise en marche de la tension d'alimentation.

MODE NO = normal open (contact de relais exempt de potentiel ouvert) le contact **ferme** en cas d'inondation. Signal de détection lors du raccordement au secteur : double-bip (état à la livraison).

MODE NC = normal closed (contact de relais exempt de potentiel fermé) le contact ouvre en cas d'inondation. Signal de détection lors du raccordement au secteur : un bip unique.

INITIALISATION ET MODE DE PROGRAMMATION

Si le dispositif est raccordé à l'alimentation secteur, la LED clignote pendant environ 5 secondes. Si, pendant ce temps, la touche est actionnée et maintenue enfoncée pendant 10 sec., le dispositif navigue entre les modes du relais de l'alarme. Le nouveau mode sélectionné est indiqué.

CONSIGNES DE SECURITE



Le dispositif ne peut jamais être utilisé ouvert !



En cas d'immersion du dispositif d'alarme, les connexions réseau correspondantes doivent être mises hors tension !



Le dispositif ne peut être alimenté que par la batterie disponible en option, le câble de raccordement préassemblé et la fiche AMP. Ne jamais raccorder un bloc de batteries de 9 volts !

9. Maintenance et réparation



Avant tout travail sur le dispositif, retirer la fiche secteur afin d'éviter un enclenchement accidentel du dispositif pendant le travail.



Le dispositif doit être protégé contre le gel.



En cas de défaut éventuel au dispositif, seul le constructeur ou un atelier spécialité autorisé est habilité à effectuer les réparations. La transformation du dispositif ou les modifications apportées à celui-ci ne sont autorisées qu'après l'accord du constructeur. Seules des PIÈCES DE RECHANGE D'ORIGINE peuvent être utilisées.



Pour un fonctionnement optimal et durable, comme pour tout dispositif de sécurité, le fonctionnement doit être vérifié à intervalles réguliers. Pour cela, il faut provoquer au moins une fois par mois le déclenchement de l'alarme. Ensuite, débrancher le dispositif et le rebrancher.



Nous soulignons que, conformément à la loi relative à la responsabilité du fait des produits défectueux, nous ne sommes pas responsables des dommages causés par notre matériel et résultant de tentatives de réparation inappropriées qui n'ont pas été réalisées par l'atelier du constructeur, ou de l'utilisation de pièces autres que les PIÈCES DE RECHANGE D'ORIGINE en cas de remplacement.

Ces dispositions s'appliquent également aux accessoires.

10. Défaillances-Cause-Remède



Avant toute opération de maintenance, déconnecter le dispositif du réseau électrique, retirer la fiche secteur !

L'AL3 n'avertit pas	
Cause	Remède
Le dispositif n'est pas raccordé au réseau électrique	Raccorder le dispositif au réseau électrique
L'interrupteur à flotteur est bloqué	S'assurer que l'interrupteur à flotteur peut se déplacer librement
Le capteur de détection n'est pas correctement placé au sol	S'assurer que le capteur de détection est posé côté électrodes sur le sol
Le tuyau de retenue est bouché	Vérifier l'état de propreté, nettoyer si nécessaire
Bipeur défectueux	Envoyer le dispositif et le faire contrôler par le service après-vente de l'usine
Electronique défectueuse	Envoyer le dispositif et le faire contrôler par le service après-vente de l'usine

La LED ne s'allume pas	
Cause	Remède
LED défectueuse	Envoyer le dispositif et le faire contrôler par le service après-vente de l'usine
Pas de tension réseau	Vérifier la tension réseau

Le bipeur ne peut pas être acquitté	
Cause	Remède
Electronique défectueuse	Envoyer le dispositif et le faire contrôler par le service après-vente de l'usine

[illegible]

WEEE-Hinweis

Die WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment)-Direktive, die am 13. Februar 2003 in die europäische Rechts-sprechung aufgenommen wurde, hat zu einem weitreichenden Umdenken bei der Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten geführt. Der Zweck dieser Direktive ist es, in erster Linie WEEE, d.h. elektrischen und elektronischen Abfall, zu vermeiden und des Weiteren die Wiederverwendung, das Recycling und andere Formen der Weiterverwendung dieser Art von Müll voranzutreiben, um Abfallmengen zu verringern.

Das WEEE-Logo auf dem Produkt oder seiner Verpackung bedeutet, dass dieses Produkt nicht in Ihren Haushaltsabfall gegeben werden darf. Sie sind dafür verantwortlich, jeglichen schädlichen Abfall von Elektro- und Elektronikgeräten zu den dafür bestimmten Sammelstellen zu bringen. Durch isolierte Sammlung und ordnungsgemäße Wiederverwendung Ihres elektrischen und elektronischen Abfalls können Sie zum Umweltschutz beitragen. Das ordnungsgemäße Recycling von Elektro- und Elektronikgeräten fördert die allgemeine Gesundheit und schützt die Umwelt. Weitere Informationen zur Entsorgung, Wiederverwendung und Sammlung von elektrischen und elektronischen Abfall erhalten Sie bei der Müllabfuhr, bei Recycling-Centern, sowie beim Verkäufer und Hersteller des Gerätes.

WEEE Notice

The Directive on Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE), which entered into force as European law on 13th February 2003, resulted in a major change in the treatment of electrical equipment at end-of-life. The purpose of this Directive is, as a first priority, the prevention of WEEE, and in addition, to promote the reuse, recycling and other forms of recovery of such wastes so as to reduce disposal. The WEEE logo on the product or on its box indicates that this product must not be disposed of or dumped with your other household waste. You are liable to dispose of all your electronic or electrical waste equipment by relocating over to the specified collection point for recycling of such hazardous waste. Isolated collection and proper recovery of your electronic and electrical waste equipment at the time of disposal will allow us to help conserving natural resources. Moreover, proper recycling of the electronic and electrical waste equipment will ensure safety of human health and environment. For more information about electronic and electrical waste equipment disposal, recovery, and collection points, please contact your local city centre, household waste disposal service, shop from where you purchased the equipment, or manufacturer of the equipment.

Avis DEEE

La directive sur les déchets d'équipements électriques et électroniques (DEEE) qui est devenue applicable comme loi européenne le 13 février 2003, a conduit à une modification majeure du traitement des équipements électriques à leur fin de vie.

Le but de cette directive est, comme première priorité, la prévention des DEEE, et en complément, la promotion de la réutilisation, du recyclage et d'autres formes de récupération de ces déchets pour réduire les mises en décharge.

Le logo DEEE sur le produit ou son emballage indique que ce produit ne doit pas être éliminé ou jeté avec vos autres déchets domestiques. Il est de votre responsabilité d'éliminer vos déchets d'équipements électriques ou électroniques en les transférant au point de collecte spécifié pour le recyclage de ces déchets dangereux. Une collecte isolée et la récupération appropriée de vos déchets d'équipements électriques et électroniques au moment de l'élimination nous permettront de conserver des ressources naturelles. De plus, un recyclage approprié des déchets d'équipements électriques et électroniques assurera la sécurité de la santé et de l'environnement. Pour plus d'informations sur l'élimination des déchets d'équipements électriques et électroniques, la récupération et les points de collecte, veuillez contacter votre centre local, le service des ordures ménagères, le magasin où vous avez acheté l'équipement ou le fabricant de l'équipement.





HOMA Pumpenfabrik GmbH

Industriestraße 1 ➤ 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Telefon: +49(0)2247/702-0 ➤ Fax: +49(0)2247/702-44

e-Mail: info@homa-pumpen.de ➤ Internet: www.homa-pumpen.de



FIND US ON FACEBOOK!
facebook.com/homapumpen